

# Landesverband Sachsen

## Schirmherr:

Dr. Matthias Rößler (Landtagspräsident)

## Landesvorsitzende:

Andrea Dombois (Erste Vizepräsidentin des Landtags)

## Landesgeschäftsführer:

Dr. Dirk Reitz

**Mitarbeitende:** 2,5 Hauptamtliche, 50 Ehrenamtliche

**Verbände:** 3 Regional-/Kreisverbände, 2 Regionalbeauftragte

## Veranstaltungen:

- Gedenken in Dresden zum Jahrestag der Zerstörung am 13. Februar 1945 und mit jüdischer Gemeinde am 9. November; Beteiligung an Gedenkveranstaltungen in Sachsen
- Volkstrauertag auf Dresdner Nordfriedhof und im Landtag
- Mitgliederfahrt nach Groß-Nädlitz (Nadolice Wielkie) mit Einbettung von über 300 Kriegstoten
- Reisen für Mitglieder, Förderer und Interessierte mit den Landesverbänden Sachsen-Anhalt und Thüringen

## Bildung:

- deutsch-griechischer Jugendaustausch Görlitz-Kreta (Fortführung)
- Schülerexkursion nach Tschechien
- gemeinsame Veranstaltung des Jugendarbeitskreises mit dem JAK Hamburg zum Thema „Operation Gomorrha“
- zahlreiche Gedenkveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schulen etwa in Freiberg und Leipzig
- Fortführung langfristiger Kooperationsprojekte wie des Erinnerungsprojekts Johannfriedhof Dresden mit großem Aktionstag am Weltfriedenstag (1. September)
- Workshops in Schulen und auf unseren als Lernorte anerkannten Kriegsgräberstätten; Präsentation unserer Ausstellungen; Lehrkräfte-/Multiplikatorenfortbildungen
- Pflegeeinsätze auf Kriegsgräberstätten mit Jugendlichen

**Mitglieder:** 2.119

**Spenderinnen/Spender:** 4.877

## Kontakt:

Loschwitzer Straße 52 a, 01309 Dresden

Tel.: 0351 - 31737-0, Fax: 0351 - 31437-70

Mail: [sachsen@volksbund.de](mailto:sachsen@volksbund.de), Webseite: [sachsen.volksbund.de](http://sachsen.volksbund.de)

Instagram: [@volksbund\\_sachsen](https://www.instagram.com/volksbund_sachsen)

## Service & Kooperation:

- Haus- und Straßensammlung: 15.525 Euro (2022: 23.085 Euro), Auftakt mit Konzert in Erfurt, Sammlerehrung im Militärgeschichtlichen Museum mit Führung
- Pflegeeinsätze von Bundeswehr und Reservisten

## Besonderheiten:

- Projekt Todesbenachrichtigungen (siehe Bericht rechts)

## Geplant für 2024

- deutsch-griechische Schülerbegegnungen
- Etablierung weiterer internationaler Schulprojekte und Schulpartnerschaften
- Ausbau der Angebote im Lernorte-Programm
- Erfassung und Überprüfung des Bestands der Kriegsgräber in Sachsen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Sozialministerium
- Verbesserung des Informationsangebots zu Kriegsgräberstätten insbesondere in den Tourismusregionen (Beispiel: Elberadweg)
- Tagesfahrt nach Marienbad (Tschechien)



▲ Konvolut von Erinnerungsstücken. 📷 Dr. Dirk Reitz

## Projekt „Todesbenachrichtigungen“

Unter dem Titel „Todesbenachrichtigungen im Zeitalter der Weltkriege“ sammelte der Landesverband bundesweit amtliche Schreiben von Truppenteilen und Militärbehörden von 1914 bis 1945, die teils sehr umfangreich, meist aber lakonisch die Familien vom Tod eines Soldaten unterrichteten. Rund 3.000 verwertbare Datensätze gingen ein. Neben den eigentlichen Todesbenachrichtigungen überließen uns die Angehörigen zahlreiche Dokumente und Erinnerungsstücke, um sie im Rahmen einer Dissertation am Lehrstuhl für Militärgeschichte in Potsdam bei Prof. Dr. Sönke Neitzel auswerten zu lassen. Die Begleitschreiben offenbaren, wie tief das Andenken an die Gefallenen noch heute in deutschen Familien – bei Kriegskindern und -enkel – verwurzelt ist. Das Projekt trägt sich durch Spenden in Höhe von rund 90.000 Euro selbst. Zum Sommersemester 2024 beginnt die Auswertung. Mit Ergebnissen ist im Laufe der nächsten zwei, drei Jahre zu rechnen. Einen Artikel dazu finden Sie unter: <https://www.volksbund.de/nachrichten/ich-habe-die-traurige-pflicht-ihnen-mitzuteilen>.